

Protokoll der Mitgliederversammlung 2010 **des Vereins Harambee Kwa Watoto – Gemeinsam für Kinder e.V.**

Die Mitgliederversammlung des Vereins Harambee Kwa Watoto – Gemeinsam für Kinder e.V. fand am 17.04.2010 um 14.00 Uhr im Glas-Konferenzraum des Zenit-Gebäudes auf dem Gelände des Universitätsklinikums Magdeburg statt.

Die erste Vorsitzende, Frau Christine Rauhut, eröffnet als Versammlungsleiterin um 14.35 Uhr die Versammlung und stellt fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen wurde.

Die mit der Einladung vom 09.03.2010 allen Vereinsmitgliedern per Mail zugegangene Tagesordnung wird in der vorgeschlagenen Reihenfolge ohne weitere Ergänzungsanträge angenommen.

1. Begrüßung & Formalien
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht der Kassenwartin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache zu Berichten von Vorstand und Kassenprüfern
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen des Vorstandes
8. Neuwahlen der Kassenprüfer
9. Diskussion über die Durchführung von Patenreisen
10. Verschiedenes

Zu TOP 1) Begrüßung & Formalien

Es sind 13 Personen, darunter 12 Vereinsmitglieder und ein Gast anwesend (siehe Anwesenheitsliste). Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.

Die Vereinsmitglieder beschließen einstimmig, dass Gäste bei der Versammlung zugelassen sind.

Von Frau Rauhut wird Birgit Blumentritt (Vereinsmitglied) als Protokollführer vorgeschlagen. Diese wird einstimmig gewählt. Frau Blumentritt nimmt die Wahl an.

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung 2009 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2) Bericht des Vorstandes

Die erste Vorsitzende stellt zunächst die Entwicklung der Vereinsstatistik dar:

Anzahl Vereinsmitglieder

Ende 2008 – 41 Mitglieder

Ende 2009 – 43 Mitglieder (3 neue Mitgliedschaften, 1 Austritt)

Harambee Kwa Watoto
- Gemeinsam für Kinder e.V.
Hauptstr. 26
50181 Bedburg



Danach trägt Frau Rauhut Angaben zu Anzahl der Patenschaften & Paten vor:

Patenschaftsstatistik

Dezember 2008

Kwa Watoto: 250 Patenschaften, darunter 26 Achtklässler
St. Mathew: 107 Patenschaften, darunter 40 Form 4 Schüler

März 2009:

Kwa Watoto: 239 Patenschaften
St. Mathew: 73 Patenschaften

Juli 2009

Kwa Watoto: 251 Patenschaften
St. Mathew: 74 Patenschaften

Dezember 2009

Kwa Watoto: 258 Patenschaften, darunter 20 Achtklässler
St. Mathew: 72 Patenschaften, darunter 25 Form 4 Schüler

-> in 2010 besuchen von den 20 Achtklässlern aus 2009 insgesamt 12 die Form 1.

Anzahl der Paten

Ende 2008 – rund 200
Ende 2009 – rund 180

Der Hauptgrund für die verringerte Zahl der Paten ist das Auslaufen der letzten Swandlandpatenschaften, hier wurden größtenteils keine neuen Patenschaften übernommen. Außerdem kam es durch finanzielle Probleme gleich bei mehreren Paten zu Kündigungen und einige der gerade neu übernommenen Patenschaften endeten, weil die Kinder verzogen sind und Paten hier keine weiteren Patenschaften übernommen haben.

Frau Rauhut berichtet weiter, dass die Vorstandssitzungen in 2009 regelmäßig, überwiegend per Telefon, durchgeführt wurden. Neben den monatlichen Besprechungen zu den Überweisungen wurden Sitzungen zur aktuellen Situation vor Ort (z. B. Aufenthalt der Volontäre) durchgeführt.

Frau Rauhut stellt sodann die Entwicklung der Schulen dar:

a) Schülerzahlen

Kwa Watoto

Ende 2008 lag die Schülerzahl in der Kwa Watoto Primary School bei rund 760 Schülern. In 2009 besuchten rund 740 Kinder diese Schule, im laufenden Schuljahr liegt die Zahl bei etwa 780 Schülern; zum ersten Mal ist die achte Klasse so groß, dass sie geteilt worden ist.

Harambee Kwa Watoto
- Gemeinsam für Kinder e.V.
Hauptstr. 26
50181 Bedburg



St. Mathew

Die Anzahl der St. Mathew Schüler insgesamt ist deutlich gesunken, hier haben im letzten Jahr nur noch rund 300 Schüler die beiden Schulzweige besucht. Nachdem im Jahr 2008 eine sehr große Abschlussklasse die Schule verlassen hat, kam es (insbesondere in St. Mathew Kangundo) zu einer verhältnismäßig geringen Anzahl von Anmeldungen. Dies ist sicherlich noch als Folge des Brandes von 2008 zu werten.

Anzahl der Schüler am Ende des 3. Terms 2009:

Form 1 – 54, darunter 25 in Soweto (11 Patenkinder in Soweto)

Form 2 – 64, darunter 16 in Soweto (10 Patenkinder in Soweto, 12 in Kangundo)

Form 3 – 84, darunter 33 in Soweto (14 Patenkinder in Soweto, 2 in Kangundo)

Form 4 – 85, darunter 21 in Soweto (13 Patenkinder in Soweto, 12 in Kangundo)

Zwei Patenschaften sind im Laufe des 3. Terms beendet worden, daher gab es am Schuljahresende „nur“ noch 72 Patenschaften, obwohl hier noch 74 Patenkinder aufgezählt worden sind.

Der Abwärtstrend in den Schülerzahlen konnte 2010 aber bereits wieder gestoppt werden; so wurden bislang fast 100 Schüler in die Form 1 aufgenommen (davon 38 in Soweto). Die Gesamtschülerzahl liegt derzeit bei rund 330 Schülerinnen und Schülern. Inwieweit es hier Auswirkungen zeigt, dass auch Schüler mit recht schwachem KCPE aufgenommen worden sind, wird die Zukunft zeigen.

b) Abschlussprüfungen

Die Ergebnisse der Abschlussprüfungen in der Primary School (KCPE) waren die besten, die in Kwa Watoto bislang erzielt worden waren. Mit einem Durchschnitt von knapp 300 Punkten haben die Jugendlichen ein wirklich gutes Resultat erzielen können. Hierbei ist besonders der Einsatz der Lehrer hervorzuheben, die das ganze letzte Schuljahr zusätzliche Stunden angeboten haben, sei es nach dem normalen Unterricht, in den Ferien und im letzten Term sogar an den Sonntagen. Die Lehrer haben jede Gelegenheit genutzt, um die Schülerinnen und Schüler so optimal wie möglich auf die Prüfungen vorzubereiten.

Auch die Resultate der Abschlussprüfungen in der Secondary School (KCSE) waren vom Durchschnitt her etwas besser. Es gab deutlich weniger Schüler, die nur sehr schwache Ergebnisse erzielen konnten. Leider fehlte in diesem Abschlussjahr die Leistungsspitze fast vollkommen. Während es in den vergangenen Schuljahren immer wieder Schüler mit Leistungen im A-Bereich gab, lagen in 2009 die besten Schüler fast eine Note darunter.

c) Sonstige Entwicklungen

In der Kwa Watoto Primary School gab es in 2009 keine größeren Veränderungen gegenüber dem Jahr 2008. Große Klassen wurden weiterhin geteilt. Die Schule verfügt sowohl über Strom als auch über Wasser. Durch den Verkauf von Trinkwasser an Anwohner lassen sich die Betriebskosten für den Brunnen decken.

Wilkister ist weiterhin die Patenbeauftragte. Sie kümmert sich ebenfalls um Übergaben und die Bibliothek. Auch ist sie für das Register der Primary School verantwortlich; dieses wurde zusammen mit den Volontären im Frühjahr 2009 erstellt und wird seitdem von Wilkister geführt.

Harambee Kwa Watoto
- Gemeinsam für Kinder e.V.
Hauptstr. 26
50181 Bedburg



Die Arbeit am Computer fällt Wilkister – im Gegensatz zu ihren anderen Aufgaben – sehr schwer, so dass sie hier auch weiterhin noch viel Unterstützung braucht. Diese hat sie u.a. im Herbst 2009 durch das Vereinsmitglied Martina Winkel erhalten, die sich während ihres Aufenthaltes vor Ort häufiger mit Wilkister zusammengesetzt hat.

Die Frau des Schulleiters hat sich auch das ganze Jahr 2009 zu Studienzwecken in den USA aufgehalten. Wilkister wurde daher im letzten Jahr durch eine weitere Mitarbeiterin (Sarah) unterstützt, was nicht unbedingt gut funktioniert hat.

Zum Schuljahresende hat Sarah ihre Arbeit in Kwa Watoto beendet, die Schulleitung hat daraufhin einen neuen Mitarbeiter als Sekretär eingestellt (Emmanuel). Diesen konnte der Vorstand während des Aufenthaltes in Nairobi kennenlernen. Die Vorsitzenden waren sehr erfreut darüber, dass Emmanuel sich nach rund anderthalb Monaten in der Schule bereits sehr gut auskannte und auch schon einen guten Kontakt zu den Kindern hatte. Das lässt für die zukünftige Zusammenarbeit hoffen.

In St. Mathew Soweto hat es im letzten Jahr einige Veränderungen gegeben. Durch Spenden der italienischen Organisation Centofarfalla konnten – neben dem Ausbau des Magdahauses – zwei neue Räume für die Schule angebaut werden. Ein Raum wird seitdem als Klassenraum für die Abschlussklasse genutzt, so dass die Jugendlichen im letzten Jahr nicht mehr nach Kangundo wechseln müssen. Im zweiten Raum ist ein sehr einfaches Labor für die Naturwissenschaften eingerichtet worden; so können zumindest einfache naturwissenschaftliche Versuche vor Ort durchgeführt werden.

Verständlicherweise besteht bei den Lehrern und der Schulleitung der Wunsch, diesen Raum in den nächsten Jahren zu einem „richtigen“ Labor auszubauen, was allerdings nur mit weiteren Spenden möglich sein dürfte.

Sammelbestellungen / Sonderspenden

Auch im Jahr 2009 wurden die üblichen Sammelbestellungen (Uniform, Schulmaterial, Hygiene) termweise angeboten und von einer Vielzahl von Paten wahrgenommen. Näheres hierzu wird Claus Tempelmann später im Rahmen der Berichterstattung zum Kassenbericht erläutern.

Gleiches gilt auch für die verschiedenen Sonderspenden, die der Verein im letzten Jahr durch Privatpersonen sowie erneut durch die Hamburger Haupt- und Realschule Hanhoopsfeld erhalten hat.

Boarding:

Kwa Watoto

Ende 2008: 13

Mitte 2009: 9 (mehrere Kinder sind verzogen bzw. in einem Fall wohnt das Kind jetzt wieder zu Hause)

Ende 2009: 9

St. Mathew:

Ende 2008: 15, darunter einige Form 4 Schüler, u. a. auch mehrere ehemalige Swanslandschüler

Mitte 2009: 6

Ende 2009: 9 (4 in Soweto und 5 in Kangundo, darunter 3 Form 4 Schülerinnen)

Harambee Kwa Watoto
- Gemeinsam für Kinder e.V.
Hauptstr. 26
50181 Bedburg



Die Situation in Sachen Boarding ist unverändert. In Soweto kommt lediglich das Lambert House für unsere Patenkinder in Betracht; im Magdahaus leben weiterhin von den Italienern unterstützte Kinder, wobei sich die Anzahl nach dem Ausbau deutlich erhöht hat. Im Warmhearts Haus leben die von den Amerikanern unterstützten Kinder, wobei hier derzeit keine neuen Kinder aufgenommen werden. Momentan wird beabsichtigt, das Projekt in absehbarer Zeit (bis circa 2012) auslaufen zu lassen.

In Kangundo leben derzeit nur noch zwei Patenmädchen im Boarding gegenüber der Schule.

Essensunterstützung

Das Lunchprojekt besteht weiterhin. Die Notwendigkeit ist aufgrund der immer noch sehr hohen Lebensmittelpreisen größer denn je. Die Höhe der monatlichen Unterstützung durch unseren Verein betrug im letzten Jahr rund 250 Euro pro Monat. Zusammen mit der Unterstützung durch amerikanische Spender war es daher auch in 2009 möglich, vielen Schülern eine einfache warme Mahlzeit am Tag zu ermöglichen.

Auch in St. Mathew wurden im Schuljahr 2009 Schülerinnen und Schüler nach Rücksprache mit der Schulleitung zur Sicherung des Schulbesuchs von ihren Paten auf freiwilliger Basis mit einer warmen Mahlzeit am Tag (Mittagessen in der Schule) unterstützt. Die Kosten betragen weiterhin 7 Euro pro Monat und Patenkind. Das Geld wurde termweise eingesammelt. Die Anzahl der unterstützten Schüler schwankte zwischen 12 und 13 und lag damit prozentual zur Anzahl der Patenschaften ungefähr auf demselben Level wie im Vorjahr.

Da sich das Essensprojekt bewährt hat, wird es auch in 2010 fortgesetzt.

Notfalltopf

Auch in 2009 kam der Notfalltopf in einigen Fällen wieder zum Einsatz (Arzt- bzw. Krankenhausbesuche von Kindern, Beteiligung an Beerdigungskosten). Durch verschiedene Spenden und die Einnahmen aus den Partnerprogrammen konnte die Summe des Notfalltopfes erhöht werden. Nähere Erläuterungen hierzu kommen ebenfalls im Rahmen des Finanzberichtes..

Aufenthalte vor Ort:

Januar bis März 2009 – mehrwöchiger Aufenthalt der Volontärin Nora Schmitz

Februar 2009 – einmonatiger Aufenthalt der Volontärin Franziska Lukas

Februar 2009 – zweiwöchiger Aufenthalt der beiden Vorsitzenden in Begleitung zweier Vereinsmitglieder (Claudia Meyer und Kerstin Bauer), die die Vorsitzenden bei der Arbeit unterstützt haben

September/Oktober 2009 – zweiwöchiger Arbeitsaufenthalt des Vereinsmitgliedes Martina Winkel

Außerdem haben im letzten Jahr zwei Patinnen ihre Patenkinder vor Ort besucht, einmal während des Aufenthaltes der Vorsitzenden im Februar 2009, zum anderen im Herbst 2009

Im Februar 2010 hat bereits die nächste Patenreise stattgefunden.

Harambee Kwa Watoto
- Gemeinsam für Kinder e.V.
Hauptstr. 26
50181 Bedburg



Zusammenarbeit mit anderen Gruppen

Im letzten Jahr hat sich die Zusammenarbeit mit zwei der Organisationen, die die Schulen ebenfalls unterstützen, Centofarfalla aus Italien und Reach the children UK, deutlich verbessert. Es ist zu einem regelmäßigen Mailaustausch gekommen und insbesondere die Arbeit am Register erfolgt gemeinsam (Vermeidung von Doppelpatenschaften). Gerade mit den Italienern erfolgen mittlerweile hinsichtlich verschiedener kleiner Projekte Absprachen, so haben diese z.B. Anfang 2010 Bücher für die höheren Kwa Watoto Klassen gekauft, während unser Verein den Kauf von Büchern für St. Mathew übernommen hat.

Leider besteht weiterhin kein Kontakt zu den amerikanischen Gruppen, da dieser seitens der Amerikaner nicht gewünscht wird.

Im Herbst 2009 hat eine weitere britische Organisation den Willen zur Unterstützung der Primary School geäußert, wobei es hier bislang noch keine konkreten Ergebnisse gibt. Sowohl Reach the children als auch wir haben versucht, zu dieser Organisation bzw. ihrem kenianischen Pendant Kontakt aufzunehmen, was bislang nicht wirklich erfolgreich war.

In St. Mathew Kangundo geht der Wiederaufbau langsam aber stetig weiter. Auch wenn es größere Fortschritte gibt, dauert es sicherlich noch eine längere Zeit, bis die Schule wieder komplett aufgebaut ist.

Nachdem unser Verein bei der Unterstützung der Secondary Zweige in der Hauptsache die Unterstützung für St. Mathew Soweto übernommen hat, hat sich die Schulleitung um anderweitige Unterstützung für den Kangundo-Zweig bemüht und mittlerweile erste Erfolge erzielen können. Inwieweit die Unterstützung durch eine US-Organisation von Erfolg und von Dauer ist, ist derzeit noch nicht abzusehen.

Zu TOP 3) Bericht der Kassenwartin

Die Kassenwartin, Frau Rita Sütterlin, kann leider nicht an dieser Mitgliederversammlung teilnehmen, so dass der 2. Vorsitzende, Herr Claus Tempelmann, den Finanzbericht für das Jahr 2009 vorstellt und näher erläutert.

In diesem Jahr flossen dem Verein Einnahmen in einer Höhe von insgesamt 62.647,60 Euro zu. Dem gegenüber standen Ausgaben in einer Höhe von 59.120,52 Euro. Das Barvermögen des Vereins belief sich per 31.12.2009 auf 15.424,84 Euro.

Die größten Posten der Einnahmen und Ausgaben sind naturgemäß die Patenschaftsbeiträge bzw. die Schulgebühren; nachfolgend erläutert Herr Tempelmann, wofür Sonder Spenden eingegangen bzw. ausgegeben worden sind.

Uniformen und Zivilkleidung

Auch 2009 konnten an drei Terminen Uniformen für die Schüler bestellt werden. Im Februar haben Paten für 95 Patenkinder bestellt, davon 78 in Kwa Watoto und 17 in St. Mathew. Im Juli wurde für 137 Kinder bestellt (117 in Kwa Watoto und 20 in St. Mathew) und im November für 119 Kinder (102 in der Primary und 17 in der Secondary School).

Harambee Kwa Watoto
- Gemeinsam für Kinder e.V.
Hauptstr. 26
50181 Bedburg



Die etwas geringere Anzahl an Bestellungen im Februar für Patenkinder in Kwa Watoto lässt sich durch den frühen Bestelltermin erklären; es wurden erst im Verlauf des Frühjahrs neue Patenschaften vermittelt.

In 2009 gab es keinen Zivilkleidungseinkauf für die St. Mathew Schüler. Der letzte Einkauf war im Herbst 2008 und der nächste fand dann im Februar 2010 statt, beide im zeitlichen Zusammenhang mit den Patenreisen.

Schulmaterial und Bücher

Wie schon in den Vorjahren konnte in jedem Term Schulmaterial bestellt werden. Im ersten Term nutzten die Paten diese Gelegenheit für 254 Schüler (190 in Kwa Watoto und 64 in St. Mathew), im zweiten Term wurde für 197 Kinder Schulmaterial bestellt (150 in Kwa Watoto und 47 in St. Mathew) und im dritten Term für 233 Schüler (183 in Kwa Watoto und 50 in St. Mathew).

Zusätzlich gab es die Möglichkeit, für die St. Mathew Schüler Set books zu bestellen. Für 37 Schüler wurde von den Paten je ein Set book gekauft, außerdem wurden zusätzliche Set Books für die Bibliothek in St. Mathew Soweto angeschafft.

Hygienesets

Ebenfalls konnten in jedem Term Hygienesets bestellt werden. Im ersten Term bekamen 172 Schüler ein Hygieneset (126 in Kwa Watoto und 46 in St. Mathew), im zweiten Term waren es 186 Schüler (140 in Kwa Watoto und 46 in St. Mathew) und im dritten Term 181 Schüler (152 in Kwa Watoto und 29 in St. Mathew), wobei im dritten Term keine Bestellungen für die Form 4 Schüler möglich waren, da diese zum Zeitpunkt der Hygieneset-Verteilung nicht mehr in der Schule waren.

Notfalltopf

In 2009 wurden 105 Euro an Spenden für den Notfalltopf eingenommen, desweiteren kamen über 500 Euro an Einnahmen aus Amazon-Bestellungen hinzu. Es wurden drei Kinder behandelt und ein Beerdigungszuschuss für die Beerdigung des Vaters eines Patenkindes gezahlt.

Bisher wurden die Einnahmen des Amazon-Partnerprogrammes ausschließlich für den Notfalltopf verwendet. Da dieser momentan jedoch ausreichend gefüllt ist, werden die Einnahmen über Amazon zukünftig bei Bedarf auch für das Essensprojekt verwendet.

Essensprojekt

Für das Essensprojekt gab es in 2009 Spenden in Höhe von gut 2500 Euro, wobei es sich meist um Großspenden handelte (v.a. der Schule Hanhoopsfeld in Hamburg, an der die Schüler eine Cafeteria betreiben und die Einnahmen regelmäßig an den Verein spenden). Dazu kamen Spenden der Kirchengemeinde Massenheim/Wicker und mehrere Spenden einzelner Personen, sowie regelmäßige monatliche Spenden in Höhe von 25 Euro.

Die Höhe der monatlichen Unterstützung durch den Verein betrug im letzten Jahr an acht Monaten 250 Euro pro Monat und im April und August (Ferien) je 200 Euro. Im Januar und Dezember erfolgten keine Zahlungen.

Harambee Kwa Watoto
- Gemeinsam für Kinder e.V.
Hauptstr. 26
50181 Bedburg



Science-Projekt

Für das Gehalt eines Science-Lehrers in 2009 wurden insgesamt 770 Euro gezahlt (von Januar bis November je 77 Euro). Diese Spenden sind bereits 2008 eingegangen; in 2009 gab es diesbezüglich keine weiteren Einnahmen, da das Projekt zeitlich begrenzt war und Spendenanfragen deshalb in Richtung Essensprojekt gelenkt wurden.

Verwaltungskosten

Die Gesamtsumme der Verwaltungskosten in 2009 betrug rund 1500 Euro, das sind 2.6% der Gesamtausgaben des Vereins. Diese Verwaltungsausgaben setzen sich zusammen aus den Portokosten (mit 815,06 Euro der größte Posten bei den Verwaltungskosten) für Patenbriefe und Spendenbescheinigungen, den Überweisungsgebühren nach Nairobi (etwa 540 Euro), Internetkosten für die Webseite und das Forum sowie sonstige Kontokosten.

In 2010 wird es die Möglichkeit geben, Überweisungen nach Nairobi auch online zu tätigen. Dadurch sollen sich die Überweisungskosten reduzieren; ob das tatsächlich der Fall sein wird, wird sich im Laufe des Jahres zeigen.

Weitere Details zu den Einnahmen und Ausgaben sowie zu den Sonderspenden sind dem schriftlich vorgelegten Finanzbericht zu entnehmen.

Zu TOP 4) Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüferin Frau Brigitte Wieland berichtet von der gemeinsam mit der Kassenprüferin Frau Annette Berger durchgeführten Kassenprüfung. In der stichprobenhaften Prüfung ergaben sich keinerlei Beanstandungen. Zahlungen wurden durch Belege nachgewiesen, die Unterlagen für die Vereinskonto lagen vor. Es ergaben sich keinerlei ungeklärte Positionen, die Verbuchung erfolgte ordnungsgemäß. Außerdem wurde stichprobenhaft die satzungsgemäße Verwendung der Mittel überprüft.

Der Abrechnung der Kassenwartin wurde zugestimmt, es gibt von beiden Kassenprüfern keinerlei Beanstandung.

Zu TOP 5) Aussprache zu Berichten von Vorstand und Kassenprüfern

Da kurze Fragen bereits während der jeweiligen Berichte beantwortet wurden, gab es keine weiteren Wortmeldungen.

Zu TOP 6) Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüferin Frau Brigitte Wieland beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung des Vorstands durch die Mitgliederversammlung erfolgt einstimmig.

Zu TOP 7) Neuwahlen des Vorstandes

Es folgt die turnusgemäße Neuwahl des Vorstandes. Frau Martina Winkel wird zur Wahlleiterin bestellt.

Frau Christine Rauhut (50181 Bedburg), Frau Claudia Meyer (08280 Aue) und Herr Claus Tempelmann (39104 Magdeburg) werden zur Wahl vorgeschlagen.

Herr Tempelmann beantragt Blockwahl; der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Vorgeschlagenen stimmen zu, sich zur Wahl zu stellen.

Harambee Kwa Watoto
- Gemeinsam für Kinder e.V.
Hauptstr. 26
50181 Bedburg



Frau Christine Rauhut (1. Vorsitzende), Frau Claudia Meyer (2. Vorsitzende) und Herr Claus Tempelmann (Kassenwart) werden einstimmig durch Blockwahl zum neuen Vorstand bestellt und nehmen die Wahl an.

Zu TOP 8) Neuwahl der Kassenprüfer

Es folgt die Neuwahl der Kassenprüfer. Eine einmalige Wiederwahl ist möglich. Frau Annette Berger ist bereits seit zwei Amtsperioden Kassenprüferin des Vereins, so dass eine erneute Wiederwahl nicht möglich ist. Die zweite Kassenprüferin, Frau Brigitte Wieland, steht erneut zur Verfügung. Frau Claudia Meyer schlägt vor, die Vereinsmitglieder Brigitte Wieland und Sylvia Alpers zu Kassenprüferinnen zu bestellen. Die Vorgeschlagenen stimmen zu, sich zur Wahl zu stellen.

Frau Brigitte Wieland und Frau Sylvia Alpers werden einstimmig gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

Die Sitzung wird auf Bitten zweier Vereinsmitglieder von 15.40 bis 15.55 Uhr unterbrochen.

Zu TOP 9) Diskussion über die Durchführung von Patenreisen

Im Frühjahr 2010 wurde zum vierten Mal eine Patenreise durchgeführt. Erneut verbrachten 18 Paten und Patinnen eine Woche vor Ort gemeinsam mit ihren Patenkindern. Einige Paten waren auch schon bei den vorherigen Patenreisen dabei, andere besuchten die Schulen bzw. teilweise auch Kenia bzw. Afrika zum ersten Mal.

Das Programm der Patenreise ähnelte den Vorgängerreisen. Es gab weiterhin Gelegenheit für die Paten, ihre Patenkinder an mehreren Tagen näher kennenzulernen sowie an ihrem Unterricht teilzunehmen. Weiterhin wurden Übergaben durchgeführt (z. B. von Schulmaterial, mitgebrachter Kleidung, Briefen von den Paten). Außerdem fanden zwei Ausflüge statt, einmal mit den älteren Kindern und Jugendlichen zum Eisenbahnmuseum und auf den Tower des Conference Centers, zum anderen mit den jüngeren Kindern ins Mamba Village, einer Art Freizeitpark. Erneut wurde auch wieder viel gespielt und gemalt. Die Bananenverteilung aus Anlass des Geburtstages einer Patin war ebenfalls ein Highlight für die Schülerinnen und Schüler in Soweto.

Die Reise insgesamt war sicherlich für alle Patinnen und Paten ein besonderes Erlebnis (für die Patenkinder natürlich auch!), wie insbesondere die Rückmeldungen der „Erstreisenden“ erkennen ließen. Neben den vielen positiven Erlebnissen gab es während der Patenreise dieses Mal auch einige Ereignisse, die den Organisatoren zu denken gegeben haben.

So wurde in diesem Jahr die Zeit am späten Nachmittag von verschiedenen Paten fast täglich zum Geschenkeinkauf genutzt. Einige Patenkinder wurden so gut wie jeden Tag immer wieder neu beschenkt, sowohl mit vielen kleineren als auch großen Geschenken. Insbesondere negativ aufgefallen sind auch die häufigen Übergaben von Süßigkeiten im größeren Stil – hier wurden teilweise Einkaufsstüten voller Süßigkeiten an die Patenkinder übergeben. Nur kurze Zeit später lag der Schulhof voller Papier und es gab von Lehrerseite her Beschwerden. Auch sind die Kinder eine solche Menge an Süßigkeiten nicht gewöhnt, im Normalfall haben alle Familien schon Probleme, das tägliche Essen zu finanzieren. Auf Bitten des Vorstandes, weniger Geschenke zu kaufen bzw. diese Art der massiven Süßigkeitenverteilung zu unterlassen, wurde teilweise zunächst mit Unverständnis und danach mit einer „Jetzt erst recht“-Mentalität reagiert.

Harambee Kwa Watoto
- Gemeinsam für Kinder e.V.
Hauptstr. 26
50181 Bedburg



Natürlich soll in keiner Weise verboten werden, dass die Patenkinder von ihren Paten während eines solchen Besuches Geschenke erhalten, der Vorstand machte aber deutlich, dass er von dem Verhalten einiger Paten vor Ort weniger begeistert war. Sowohl die Fixierung nur auf das eigene Patenkind (die Kinder, die daneben standen, bekamen keine Süßigkeiten oder nur ganz wenige, das eigene Patenkind viel mehr oder alles) als auch die Masse von Geschenken und Süßigkeiten waren gleich in mehreren Fällen wirklich bedenklich. Die Versammlung war sich darüber einig, dass solche Entwicklungen in der Zukunft unterbunden werden müssen.

Im Rahmen einer ausführlichen Diskussion wurde beschlossen, ein Merkblatt für zukünftige Patenreisen zu entwickeln. Frau Sylvia Alpers und Frau Martina Winkel haben sich hierzu bereit erklärt.

Um 16.15 Uhr trifft ein weiteres Vereinsmitglied ein, Herr Michael Hollmann.

Frau Rauhut spricht an, dass es schade ist, dass es von Paten, die die Schule alleine besucht haben, keinerlei Rückmeldungen gibt. Es wäre schön zu erfahren, wie der Besuch jeweils verlaufen ist und was für Eindrücke die Paten gewonnen haben.

Nach kurzer Diskussion zum Thema Volontariat an den Schulen wird von Herrn Tempelmann darauf hingewiesen, dass etwaige Volontäre auf alle Fälle älter sein sollten, da zum einen die Betreuung vor Ort fehlt und es zum anderen kaum möglich ist, die genauen Aufgabenfelder im voraus genau festzulegen. Hier ist große Flexibilität und eine gewisse Frustrationstoleranz von Volontären unbedingt erforderlich.

Zu TOP 10) Verschiedenes

Auf die Frage von Frau Rauhut, ob noch weitere Themen im Rahmen der Versammlung angesprochen werden sollen, spricht Herr Tempelmann die Einziehung der Vereinsbeiträge der Mitglieder an und bittet um aktuelle Kontoinformationen hierzu.

Frau Kerstin Bauer fragt an, ob es auch in 2011 eine Patenreise geben wird, worauf Frau Rauhut erwidert, dass in dieser Hinsicht noch keine Überlegungen stattgefunden haben.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Daher schließt Frau Rauhut die Versammlung um 16.40 Uhr

Birgit Blumentritt
Protokollführerin

Christine Rauhut
1. Vorsitzende